

STELLUNGNAHME

Informationen zum Verfahren bei Verstößen gegen die Umsetzung von Tierwohl-Kriterien

Bonn, 29.09.2016 – Die Initiative Tierwohl trägt dazu bei, das Tierwohl in der Nutztierhaltung zu verbessern. Dafür hat die Branche gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Tierschutz Vorgaben entwickelt, die über gesetzlichen Standard hinausgehen. Dank dieser breiten fachlichen Expertise sind wir davon überzeugt, dass die Initiative Tierwohl mit den definierten Anforderungen an die Tierhalter einen großen und wirksamen Beitrag für mehr Tierwohl in der Breite leistet.

Diesen gemeinsam begonnen Weg werden wir konsequent weiter verfolgen. Die jüngste Medienberichterstattung über vermeintliche oder tatsächliche Verstöße in tierhaltenden Betrieben zeigt uns, wie wichtig dieser eingeschlagene Weg ist. Seit Beginn der Initiative greift bei vermeintlichen oder tatsächlichen Verstößen gegen unsere Anforderungen ein Prozess zur Aufklärung der Sachverhalte. Dazu gehört auch die Durchführung eines Sonderaudits, falls dies geboten ist. Dieses Verfahren griff bei bisher aufgefallenen Betrieben und greift nun auch für die in der aktuellen Medienberichterstattung genannten Betriebe – sofern sie an der Initiative Tierwohl teilnehmen. Die Entscheidung, ob die Vorgaben der Initiative Tierwohl ordnungsgemäß umgesetzt sind, und damit die Entscheidung, ob die Betriebe in der Initiative verbleiben können, obliegt neutralen Zertifizierungsstellen. Dieses Verfahren gilt ausnahmslos für alle teilnehmenden Betriebe.

So sorgen wir dafür, dass nur die Betriebe, die sich ordnungsgemäß verhalten, entsprechend honoriert werden. Betriebe, die die Prüfung nicht bestehen, werden aus der Initiative ausgeschlossen. An der Initiative Tierwohl nehmen derzeit über 3.000 Betriebe teil. In den letzten eineinhalb Jahren wurden rund 6.000 Audits durchgeführt. Die Audits zeigen, dass der allergrößte Teil der Betriebe die Anforderungen gewissenhaft und sorgfältig umsetzt. Lebensmitteleinzelhandel, Fleischwirtschaft und Landwirtschaft haben sich in den letzten Wochen auf den Entwurf der Fortführung der Initiative Tierwohl für Schwein bis Ende 2020 verständigt. Dieser sieht neben der Anhebung der Grundanforderungen für alle Betriebe auch die Erhöhung der finanziellen Mittel durch den Lebensmitteleinzelhandel vor, so dass zukünftig deutlich mehr Tierhalter an der Initiative teilnehmen können. Weiterhin sollen zukünftig zusätzlich besonders innovative Maßnahmen oder Kriterienkombinationen für mehr Tierwohl gefördert werden. Darüber hinaus sollen anhand von Schlachtbefunddaten Auswertungen über die Gesundheit der Tiere vorgenommen werden.

Weitere Informationen zu den Audits der Initiative Tierwohl

Ziel der Initiative Tierwohl ist es, das Tierwohl in der Breite zu verbessern. Dabei haben wir seit dem Start der Initiative im Januar 2015 bereits viel erreicht: Schon heute profitieren über 255

PRESSESTELLE

Gesellschaft zur Förderung
des Tierwohls in der
Nutztierhaltung mbH

% Weber Shandwick
Sebastian Düring
Tel. +49 (0) 221 949918-71
Fax +49 (0) 221 949918-10
presse@initiative-tierwohl.de

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 35068-0
Fax +49 (0) 228 35068-10
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Amtsgericht Bonn
HRB 21352

Geschäftsführer
Dr. Alexander Hinrichs

Millionen Schweine, Hähnchen und Puten in mehr als 3.000 Betrieben von Maßnahmen, die von der Initiative Tierwohl gefördert werden.

Die Umsetzung der Anforderungen wird regelmäßig durch neutrale Kontrollen überprüft. Alle Betriebe müssen zu Beginn der Teilnahme die Umsetzung der Kriterien durch neutrale Zertifizierungsstellen überprüfen lassen. Dann folgen jährlich unangekündigt weitere Audits, sodass sichergestellt wird, dass die Betriebe die gemeldeten Kriterien auch dauerhaft umsetzen. Sonderaudits können jederzeit unangemeldet durchgeführt werden. Bei circa 3% der bis zum jetzigen Zeitpunkt durchgeführten rund 6.000 Audits wurde festgestellt, dass Kriterien nicht wie vorgegeben umgesetzt wurden. In diesen Fällen führte dies zu einem sofortigen Ausschluss der betroffenen Betriebe aus der Initiative Tierwohl.

Die Initiative Tierwohl nutzt regelmäßig stattfindende Schulungen und Prüfungen der Auditoren, um die Qualität der Audits sicherzustellen, und greift in diesem Kontext auch laufend auf die Erfahrungen aus der Praxis zurück. Dies ist Teil des stetigen Optimierungsprozesses.

PRESSESTELLE

Gesellschaft zur Förderung
des Tierwohls in der
Nutztierhaltung mbH

% Weber Shandwick
Sebastian Düring
Tel. +49 (0) 221 949918-71
Fax +49 (0) 221 949918-10
presse@initiative-tierwohl.de

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 35068-0
Fax +49 (0) 228 35068-10
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Amtsgericht Bonn
HRB 21352

Geschäftsführer
Dr. Alexander Hinrichs

Über die Initiative Tierwohl

Mit der Initiative Tierwohl bekennen sich die Verantwortlichen aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel entlang der Wertschöpfungsketten für Schwein und Geflügel zu ihrer gemeinsamen Verantwortung für Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Gemeinsames Ziel ist es, eine tiergerechtere Fleischerzeugung ins Zentrum des Handelns aller Beteiligten zu rücken. Die Initiative Tierwohl wird kontinuierlich weiterentwickelt. Ist sie zunächst auf die Umsetzung und Honorierung definierter tierwohlgerechterer Maßnahmen ausgerichtet, sollen zukünftig die Ergebnisse der gemeinsamen Anstrengungen um mehr Tierwohl in den Vordergrund rücken.

Die Gesellschafter der Initiative sind:

- Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V.
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- Verband der Fleischwirtschaft e.V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Die Initiative Tierwohl wird derzeit von folgenden Unternehmen finanziert:



Einen genauen Überblick über die an der Initiative Tierwohl teilnehmenden Gesellschaften finden Sie [hier](#).

PRESSESTELLE

Gesellschaft zur Förderung
des Tierwohls in der
Nutztierhaltung mbH

% Weber Shandwick
Sebastian Düring
Tel. +49 (0) 221 949918-71
Fax +49 (0) 221 949918-10
presse@initiative-tierwohl.de

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 35068-0
Fax +49 (0) 228 35068-10
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Amtsgericht Bonn
HRB 21352

Geschäftsführer
Dr. Alexander Hinrichs